

SICHERHEITSDATENBLATT (gemäss 93/112/EWG)

Nr. SSATT11D Ausgabe 1 Datum 21/01/99

Überarbeitet am :23.04.2008 Seite 1/4

1. Stoff- Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkt
Handelsname : LOXEAL AKTIVATOR 11 SPRAY
Technischer Name : Anaerober-Klebstoffbeschleuniger

Firma
Hersteller/Lieferant: LOXEAL S.r.l. - Via Marconato, 2
20031 – Cesano Maderno – MI – Italien
Tel. 00390362551701 - Fax 00390362524225
Notrufnummer: 089-4140-2211 (Giftnotruf München)

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährlicher Inhaltstoffe	CAS Nr.	Gew. %	Symbol	R-Sätze
Propan	74-98-6	10-20	F+	12
Butan	106-97-8	10-20	F+	12
Spezialbenzin	142-82-5	60-80	F	11
2-Propanol	67-63-0	10-20	F	11
Beschleuniger	1338-02-9	<10	Xn	22

3. Mögliche Gefahren

Hochentzündlich. Gas/Aerosol nicht einatmen. Behälter steht unter Druck. Von Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder glühende Gegenstände sprühen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Beim Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt : Benetzte Kleidung sofort entfernen. Haut mit Wasser und Seife waschen.
Nach Augenkontakt : Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen. Bei spontanem Erbrechen unter Bewusstlosigkeit Kopf überstrecken und den Verletzten in die stabile Seitenlage bringen.
Nach Einatmen : Den Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen. Frischluft zuführen, bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand künstliche Beatmung.
Hinweise für den Arzt : Symptomatische Behandlung mit Aktivkohle zur Senkung der Resorption im Magen-Darmtrakt geben. Gefahr der Aspiration von Spezialbenzin 80/110 in der Lunge beachten. Längere oder wiederholte Exposition kann Dermatitis verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann. Verursacht Reckardierung des Zentralnervensystem (Depression of CNS).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel : Trockener Sand, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum.
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase : Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
Besondere Schutzausrüstung : Brandgase nicht einatmen ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
Zusätzliche Hinweise : Unter Druck stehende Behälter können beim Kontakt mit offenen Flammen oder Wärmestrahlung explodieren. Zündfähige Dampf Luft-Gemische sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über weite Entfernungen möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene
 Vorsichtsmaßnahmen : Zündquellen entfernen, für ausreichende Lüftung sorgen. Die
 beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Umweltschutzmaßnahmen : Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und gemäß Abfallgesetz
 verfahren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung
 Aufnahme : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand,
 Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den
 örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern einfüllen.

7. Handhabung und Lagerung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Jeglicher Kontakt mit dem Produkt ist zu vermeiden. Kontakt mit der
 Flüssigkeit kann Hautreizungen oder Erfrierungen zur Folge haben.
 Das Produkt sollte nur in einem gut belüfteten Raum in sicherer
 Entfernung von Zündquellen gehandhabt werden. Funkenbildung ist
 zu vermeiden.
- Hinweise zum Brand und
 Explosionsschutz : Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen
 fernhalten nicht rauchen. und für gute
 Raumbelüftung sorgen.
 Zündquellen: G2 Brandklasse: C
- Lagerung : **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
 Erwärmung über 50°C vermeiden, Lagerräume gut lüften.
 Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend
 explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein.
Zusammenlagerungshinweis:
 Von stark Säuren, alkalischen Materialien, Oxydationsmitteln,
 Reduktionsmitteln fernhalten.
- Weitere Angaben zu den
 Lagerbedingungen : Lagerklasse (CEA): HF Lagerklasse (VCI): 2A

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlage: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch
 lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die
 Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK Grenzwerten zu halten muß ein geeignetes
 Atemschutzgerät getragen werden.

Butan CAS : 106-97-8
 Spezifizierung : MAK
 Wert : 1000 ppm 2350 mg/cbm
 Spitzenbegrenzung : IV
 Stand (mm/yy) : 10/93

Propan CAS : 74-98-6
 Spezifizierung : MAK
 Wert : 1000 ppm 1800 mg/cbm
 Spitzenbegrenzung : IV
 Stand (mm/yy) : 10/93

Spezialbenzin CAS : 142-82-5
 Spezifizierung : MAK Wert : 1000 ppm --- mg/cbm
 Spitzenbegrenzung : IV
 Stand (mm/yy) : 10/93

2 - Propanol

CAS : 67-63-0

Spezifizierung : MAK
 Wert : 400 ppm --- mg/cbm
 Spitzenbegrenzung : III
 Stand (mm/yy) : 10/93

Persönliche Schutzausrüstung:

Hygienemaßnahmen : Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken, nicht Rauchen. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.
 Atemschutz : Atemschutz bei Spritzverarbeitung. Dämpfe nicht einatmen.
 Augenschutz : Schutzbrille verwenden
 Handschutz : Berührung mit der Haut und Schleimhäuten vermeiden, Schutzhandschuhe, verwenden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form : Aerosol
 Farbe : Farblos
 Geruch : Charakteristisch
 Flammpunkt (CC/DIN/ISO 2592) : nicht anwendbar
 Explosionsgrenze : untere 1,5 Vol% obere 9,5 Vol%
 Dampfdruck (20 °C DIN 51616) : 3-4 bar
 Viskosität (Brookfield 25 °C) : nicht anwendbar
 Dichte (20 °C DIN 51757) : 0,7 g/ml

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung : Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch
 Gefährliche Reaktionen : Bei Temperaturen über 50 °C Berstgefahr der Dosen.
 Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

11. Angaben zur Toxikologie

Das Einatmen einer Konzentration von 1 Vol% Gas in der Luft führt zu einer leichten narkotisierenden Wirkung Mischungen mit 10 Vol% können nach etwa 10 Min. ein Schwindelgefühl hervorrufen. Hohe Gaskonzentration bewirken eine erstickende Wirkung

12. Angaben zur Ökologie

- Allgemeine Hinweise : Produkt nicht in Kanalisation oder auf öffentliche Deponie gelangen lassen, unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgen.
 - Angaben zur Elimination : Biologisch nicht leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.
 - Verhalten in Umweltkompartimenten : Produkt schwimmt auf dem Wasser. Verdunstet innerhalb eines Tages auf Wasser und Bodenoberflächen. Bioakkumulation potentiell möglich.
 - Weitere Hinweise : Spezialbenzin 80/110 ist ein schwach wassergefährdender Stoff nach punkt 19 Wasserhaushaltsgesetz. Das Produkt schwimmt auf dem Wasser und verdunstet innerhalb eines Tages.

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung).

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff/Zubereitung : Kann unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden.
 Ungereinigte Verpackungen : Leere Sprühdosen nicht wegwerfen oder verschrotten. Nach behördlichen Auflagen und Gesetzen entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Art			Klasse / Ziffer	UN -Nummer	Bemerkungen
Gefahrgutauslöser					
Landtransport	ADR/RID	2	5	1950 Aerosol	F Propan-Butan
	GGVS/GGVE	2	5	1950 Aerosol	F Propan-Butan
Seeschiffstransport	IMDG/GGV See	9		1950 Aerosol	F Propan-Butan
Lufttransport	ICAO-TI/IATA-DGR	2.1		1950 Aerosol	F Propan-Butan

Gefahrzettel: 3 Verpackungsgruppe: II

15. Vorschriften

- Kennzeichnung nach EG-Richtlinien: F+ = Hochentzündlich

. R-Sätze:

R 12 Hochentzündlich

. S-Sätze:

S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden

S 16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

S 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen

S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Weitere Hinweise: Behälter steht unter Druck. Von Sonnenstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder glühende Gegenstände sprühen.

- Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Wassergefährdungsklasse: WGK2 (Einstufung nach VCI)

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

n.b. = nicht bekannt.

n.z. = nicht zutreffen.